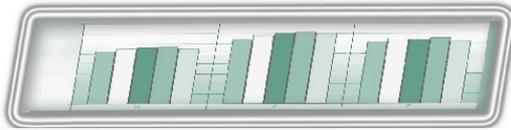


# Forum Disposition

*Schlanke Supply Chains bei optimaler Materialverfügbarkeit!*



2008

Kongress:

20. und 21. November 2007 in München

Freuen Sie sich auf:



Supply Chain Manager2007

Armin Breitter  
Adolf Würth  
GmbH & Co. KG



Dr. Matthias Müller  
Alfred Kärcher  
GmbH & Co. KG



Jens Strüwing  
Mahle GmbH



In Europas Top-Ten

Foad Forghani  
Ghost-Negotiator



Der Manager des Mega-Events

Thomas Fricke  
Leiter Logistik  
FIFA WM 2006



Dr. Timm Gudehus  
Erfinder der  
„Dynamischen  
Disposition“

Der Dispo-Vordenker:

Der Kongress bietet Ihnen:

- ✓ 30 Top-Referenten
- ✓ Aktuelle Brennpunkt-Themen
- ✓ 6 parallele Fachforen, davon 3 Spezial-Branchenforen
- ✓ 3 Vertiefungswshops am 19. und 21. November 2007
- ✓ Mit begleitender Fachausstellung

Die Trend-Themen der Dispositions-Manager:

- **Strategische Disposition implementieren!**  
So stimmen Sie Ihre Planung mit Supply Chain Partnern ab
- **Bestandsverursachern auf der Spur!**  
So halten Sie Bestände optimal vor
- **Lean Management in der Disposition realisieren!**  
So organisieren Sie Ihre Disposition dynamisch
- **Dispositionsverfahren prozessgerecht einsetzen!**  
So erhöhen Sie die Planungssicherheit
- **Fertigungs- und Kundenaufträge effizient managen!**  
So überwinden Sie Lieferengpässe und bleiben flexibel
- **Dispositions-Leistungen messen!**  
So machen Sie Dispo-Leistungen transparent

Hauptsponsoren:



Medienpartner:



DerLogistiker



Sponsor:



MANAGEMENT CIRCLE®

BILDUNG FÜR DIE BESTEN

Melden Sie sich jetzt an! Telefon-Hotline: 06196/4722-700

### Sehr geehrte Damen und Herren,

schlanke Supply Chains bei optimaler Materialverfügbarkeit zu realisieren – vor dieser Herausforderung stehen Sie täglich. Eine Schlüsselfunktion bei der effizienten Gestaltung der Wertschöpfungskette übernimmt dabei die Disposition. In Zeiten moderner, die Disposition unterstützenden Planungssysteme wird die Flexibilität einer Dispositionsorganisation zum entscheidenden Wettbewerbsfaktor.

Die Anforderungen an die moderne Disposition steigen ständig: Einerseits fordern Ihre Kunden eine immer höhere Lieferbereitschaft, andererseits müssen Sie Ihre Bestände minimieren, um Kosten zu sparen. Dabei entsteht ein extremes Spannungsfeld zwischen der Realisierung von Kostensenkungsmaßnahmen und der kostenintensiven Aufrechterhaltung von Servicequalität.

### Die Top-Trends im Dispositions-Management!

Wir stellen Ihnen die neuen Entwicklungen in Disposition und Bestandsmanagement vor! Finden Sie im Austausch mit hochkarätigen Referenten und Teilnehmern die Antworten auf aktuelle Fragen. Brennpunkt **Kundenzufriedenheit**: Informieren Sie sich, wie Sie den zunehmend differenzierten Kundenwünschen mit dynamischen Dispositionsverfahren und optimalem Bestandsmanagement begegnen. Brennpunkt **Planungssicherheit**: Holen Sie sich wertvolle Anregungen von Best Practise-Unternehmen für den Spagat zwischen Sicherheitsbeständen und Kostenreduzierung. Brennpunkt **Dispositionsaufwand**: Erfahren Sie, wie Sie durch den Einsatz moderner Verfahren die Komplexität in der Disposition reduzieren.

### Warum Sie das Forum Disposition 2008 nicht verpassen sollten:

Wir stellen Ihnen Trends und Innovationen in Disposition und Bestandsmanagement vor! Im Plenum erörtern Sie Visionen, Perspektiven und Strategien eines zukunftsfähigen Dispositions-Management! 30 Top-Referenten namhafter Unternehmen stellen Ihre Projekte vor und diskutieren mit Ihnen auf Augenhöhe praxisgerechte Lösungen! In sechs parallelen Fachforen, davon drei mit branchenspezifischem Fokus, können Sie die für Ihr Unternehmen spannenden Themen vertiefen! In unseren Workshops erarbeiten Sie sich Ihre individuellen Lösungen!

### Ein Ausschnitt der Top-Keynote Speaker:

**Dr. Timm Gudehus**, Freier Berater und Erfinder der „Dynamischen Disposition“, zeigt Ihnen, wie Sie Ihre Dispositionsorganisation flexibel gestalten, um in sich ständig verändernden Märkten zu bestehen. Dabei geht er detailliert auf die Potenziale der Netzwerkdistribution ein.

**Lutz Späinghaus**, Geschäftsführer der FORTIS Metallverarbeitung GmbH, stellt Ihnen sein Erfolgskonzept für eine zuverlässige Kapazitätsplanung vor. Erfahren Sie, wie die FORTIS Metallverarbeitung GmbH dabei eine hoch-effiziente Prozesssteuerung in komplexen SCM-Strukturen gewährleistet.

**Armin Breiter**, Leiter Konzernlogistik der Adolf Würth GmbH & Co. KG und Preisträger „Supply Chain Manager 2007“ gibt Ihnen tiefe Einblicke in sein Dispositions-Optimierungsprojekt.

**Foad Forghani**, Europas Top-Ghost-Negotiator führt Sie in die Geheimnisse außergewöhnlicher Verhandlungstechniken ein. Ein Vortrag, der über den Tellerrand hinausschaut und Ihnen Ihr Rüstzeug an die Hand gibt, um bei Kunden und Lieferanten erfolgreich zu punkten.

**Thomas Fricke**, Berater und Organisator der FIFA WM 2006 stellt Ihnen dieses Mega-Event aus logistischer und dispositiver Sicht vor.

Freuen Sie sich mit mir auf einen spannenden Kongress! Fragen zu Inhalt und Konzeption der Veranstaltung beantworte ich Ihnen gerne.



**Anita Engelmann**

Senior Kongress Managerin

Tel.: 0 61 96/47 22-678

E-Mail: engelmann@managementcircle.de

## Grußwort zum Forum Disposition 2008

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch die jüngsten Untersuchungen und Städterankings haben es wieder bekräftigt: München ist der Wirtschaftsstandort mit den besten Zukunftschancen in ganz Deutschland – mit dem größten Wirtschaftswachstum, der höchsten Kaufkraft und, im Gegensatz zu vielen anderen Regionen, auch mit einem weiteren Bevölkerungswachstum. Inzwischen ist der lang ersehnte Aufschwung auch auf dem Arbeitsmarkt angekommen.

Damit bleibt München nach wie vor auch die Großstadt mit der niedrigsten Arbeitslosigkeit und der besten Beschäftigungslage in Deutschland. Und als Kraftzentrum der neu gegründeten Europäischen Metropolregion München – einer Initiative mit dem Ziel, durch gemeinsame Projekte die Kompetenzen des gesamten Großraums Südbayern zunächst in den Bereichen Wissen, Wirtschaft, Mobilität sowie Umwelt und Gesundheit zu bündeln und weiter zu stärken – hat unsere Stadt die besten Chancen, auch im europäischen und globalen Standortwettbewerb einer der attraktivsten Wirtschafts- und Lebensräume zu bleiben.

**München ist deshalb auch der ideale Tagungsort für das „Forum Disposition“**. Management Circle und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünsche ich dazu auch diesmal wieder viel Erfolg. Alle Gäste heiße ich in München herzlich willkommen!



**Christian Ude**

**Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München**

## Der Fachbeirat

### Wir danken dem Fachbeirat des Forum Disposition 2008 für die inhaltliche Unterstützung!



Burkard J. Kiesel  
Mitglied der Geschäftsleitung,  
Technischer Direktor,  
**MONTBLANC-SIMPLO GmbH**



„Seit über zwei Jahrzehnten erleben wir in der globalen Wirtschaft massive Verschiebungen, eine generell gute Auftragslage zeigt zurzeit die positiven Auswirkungen dieser Entwicklung. Krisen beginnen aber oft in der Phase der größten Euphorie. Das moderne Supply Chain Management steht vor dem Spagat, einerseits die extreme Marktnachfrage befriedigen zu können und gleichzeitig Vorsorge für eine mögliche Krisensituation zu treffen. Das „Forum Disposition 2008“ gibt einen kompakten, anwenderorientierten Überblick über geeignete Tools.“



Professor Dr. Rüdiger Lohmann  
Fachbereich Maschinenbau/  
Wirtschaftsingenieurwesen,  
**Fachhochschule Lübeck**



„Der Balanceakt zwischen logistischen Zielgrößen wie niedrigen Beständen und hoher Verfügbarkeit aller Materialien ist für Disponenten Tagesgeschäft. Durch die unternehmensübergreifende Vernetzung von Unternehmen, die durch den Ansatz des Supply Chain Managements mehr und mehr Realität wird, verkompliziert sich diese Aufgabe in zunehmendem Maße. Dementsprechend sind Disponenten laufend gefordert, ihr Wissen auf aktuellem Stand zu halten und kontinuierlich auszubauen. Das „Forum Disposition“, möchte wieder die Plattform bieten, auf der sich Disponenten aus verschiedensten Industriezweigen zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch treffen und wichtige Impulse aus Industriepraxis und Theorie erhalten können.“



Professor Dr.-Ing. Klaus Posten  
Logistik, Produktions- und  
Qualitätsmanagement,  
**Fachhochschule Südwestfalen**



„Durch eine Best-in-Class Disposition auf Basis simulativ optimierter Verfahren wird die geforderte Lieferbereitschaft trotz reduzierter Bestände zunehmend Realität. Kritischer Erfolgsfaktor ist dabei die Akzeptanz der Anwender durch Verständnis für die analytischen Zusammenhänge. Alleinstellungsmerkmale gibt es hier nicht mehr, sondern nur verschiedene Anwendungsszenarien im ERP-Umfeld. In München können die konkurrierenden Front-Ends direkt systemtechnisch und wirtschaftlich mit der automatisierten Stammdatenoptimierung als Basis fehlerfreier Dispositions-Prozesse verglichen werden. Die Frage ‚Quo vadis moderne Disposition?‘ lässt sich auf dem Dispo-Forum 2008 unternehmensindividuell beantworten.“



Karl-Heinz Schreiter  
Leiter Logistik,  
**Siemens AG**



„Permanentes Dispositions- und Logistikcontrolling ist der Erfolgsfaktor für eine erfolgreiche Beschaffungslogistik! Auf dem Forum Disposition 2008 haben Sie die Möglichkeit des Erfahrungsaustauschs zu diesem für Ihren Unternehmenserfolg wichtigen Themas.“

## Sekt-Sessions

In vier verschiedenen Sekt-Sessions haben Sie die Möglichkeit, in kleinen Diskussionsgruppen brandheiße Themen rund um die Disposition zu erörtern.

### 1 Dynamische Disposition

Moderation: Dr. Timm Gudehus,  
**Freier Berater und Dispo-Vordenker**



### 2 Bestände senken – Servicegrad erhöhen!

Moderation: Gabi Kerscher, Consultant  
**INFORM Institut für Operations Research und Management GmbH Aachen**

### 3 Sekt oder Selters – Erfolgsfaktor Systemunterstützung für die Disposition

Moderation: Björn Dunkel, Consultant  
**gib mbH, Siegen**

### 4 Disposition muss „gut aussehen“ – höhere Renditen durch grafische Disposition

Moderation: Carsten Scherer, Geschäftsführer  
**Remira GmbH, Dortmund**

## Abend-Event

Der besondere Programmpunkt zum Ausklang des ersten Kongresstages:

### Hören Sie eine Musikerin der Extra-Klasse!



Die Star-Saxophonistin Natalie Marchenko begeistert mit ihrem feinen Gespür und ihrer charismatischen Ausstrahlung jedes Publikum. Bei Events und Galas ist sie ein gern gesehener Gast-Star. Sie deckt mit ihrer Performance ein breites Musikspektrum ab. Lassen Sie sich von diesem mitreißenden Solo-Live-Act verzaubern!



### Die Top-Location:

Diskutieren Sie in der angenehmen Atmosphäre der Top-Location Sofitel Bayerpost Ihre Themen des Tages und nutzen Sie die Gelegenheit, wertvolle Kontakte zu knüpfen!

Plenum



Vorsitz: Professor Dr. Volker Nissen  
Fachgebietsleiter Wirtschaftsinformatik,  
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften,  
**Technische Universität Ilmenau**, Ilmenau

8.15 Eröffnung der Fachausstellung und Ausgabe der Kongressunterlagen an die Teilnehmer

9.00 Begrüßung durch Management Circle und den Vorsitzenden

9.15 **Dynamische Disposition für dynamische Märkte**

Keynote Speaker

- Dynamische Märkte: Ursachen und Herausforderungen
- Disposition im Unternehmen: Bedeutung von Planung, Disposition und Steuerung
- Dispositionsschritte: Prognose, Bestellpunkt, Nachschubmenge, Sicherheitsbestand
- Dynamische Disposition: Merkmale und Unterschiede zur statischen Disposition
- Netzwerkd disposition: Potenziale und Effekte, zentrale oder lokale Disposition
- Aktuelle Themen: Lageropportunität, virtuelle Zentrallager, begrenzte Produktionsleistung, Peitschenknalleffekt, dynamische Transportdisposition



Dr. Timm Gudehus  
Freier Berater

10.15 **Möglichkeiten des Einsatzes einer Bestandsmanagement-Software zur Kostensenkung und Prozessoptimierung**

- Bestandssenkung > 20 % bei gleichzeitiger Optimierung der Servicegrade – ein Zielkonflikt?
- Kostenoptimale Losgrößen-Bestellung
- Dynamische Anpassung der Sicherheitsbestände
- Optimale Planungssicherheit trotz Verschiebungen in der Sekundärbedarfsermittlung
- Minimierter Dispositionsaufwand
  - Zeitersparnis durch Bestellvorschläge
  - Strukturierte Bearbeitung nach Dringlichkeit
  - Entlastung von Routinetätigkeiten
- Maximale Bestandstransparenz
- Zuverlässige Prognosen
- Übersichtliche Langfristdarstellung der Materialbewegungen (Materialhistorie)
- Operatives und Strategisches Bestandscontrolling
  - Individuelles Reporting
  - Schnelle und einfache Verfügbarkeit von Auswertungen
  - Gezielte Schwachstellen-Optimierung



Josef Petermeier  
Leiter Materialwirtschaft Deutschland,  
**Linde AG**, Geschäftsbereich Linde Gas, Pullach und



Gabi Kerscher  
Consultant,  
**INFORM Institut für Operations Research und Management GmbH**, Aachen

11.15 Erfrischungspause und Besuch der Fachausstellung

Preisträger „Supply Chain Manager 2007“

11.45 **Analyse und Optimierung der Disposition und des Bestandes**

- Die Unternehmensgruppe Würth
- Beschaffungsstrategien in der Würth Linie
- Grundregeln der Bestandsoptimierung
- Ansatz und Vorgehensweise
- Umsetzung am Beispiel einer Gesellschaft
- Changemanagement in den Köpfen
- Das Ergebnis in Zahlen



Armin Breitner  
Leiter Konzernlogistik,  
**Adolf Würth GmbH & Co. KG**, Künzelsau

12.30 Business Lunch und Besuch der Fachausstellung

13.45 – 17.30 **PARALLELE FACHFOREN 1 und 3** →→→

In Europas Top-Ten der Ghost-Negotiators

17.45 **Bei Kunden und Lieferanten erfolgreich punkten: Verhandlungsmanagement – Erfahrungen eines Ghost Negotiators**

- Erfahrungen eines professionellen Ghost Negotiators
- Außergewöhnliche Methoden der Verhandlungsführung
- Die Psychologie des Verhandeln oder die innere Verhandlung
- Verhandeln aus der Sicht Sigmund Freuds
- Woran Verhandlungen scheitern!
- Manövrieren in Machverhältnissen oder Power & Verhandlungsmanagement
- Verhandlungsethik: Gibt es eine Moral beim Verhandeln?
- Warum Win-Win nicht immer funktioniert!
- Vertrauensgewinn beim Verhandeln
- Verhandlungsführung in Extremsituationen



Foad Forghani  
**Forghani Negotiations**,  
Karben-Petterweil

- ab 18.45
- Sekt-Sessions: Vier Diskussionsforen zu aktuellen Themen rund um die Disposition!
  - Abendessen und Abendprogramm

**Stimmen zum Forum Disposition 2007:**

- ◆ „Sehr gute Hilfestellung, um Dispo-Werkzeuge strukturiert bei der Bestandsoptimierung einzusetzen.“
- ◆ „Sehr informativ, die Inhalte sind zu vertiefen und umzusetzen.“
- ◆ „Gutes Verhältnis zwischen Theorie und Praxis.“
- ◆ „Umfassend auf den neuesten Stand gebracht.“
- ◆ „Sehr interessant und praxisbezogen!“

## FACHFORUM 1

## Strategische Disposition



Moderator:  
Matthias Plag  
Manager ICT & Logistics,  
**Smurfit Kappa Group**  
**RapidCorr GmbH**

Gut geplant. Bestand gespart.  
Sicher geliefert.

- Grafische Bestandsüberwachung – was bringt's für das Unternehmen?
- Kritische Artikel und Schwachstellen – wie sie sich einfach auffinden lassen
- Dispositionsparameter und Bestellschlüsse – wie die kostenminimalen Werte ermittelt werden
- Nachhaltige Bestandsoptimierung – Grundzüge einer systematischen Vorgehensweise



Martin Bonkosch  
Leiter Bestandsmgt. u. Disposition,  
**LogControl GmbH**, Pforzheim

Weltweite Harmonisierung und  
Pflege globaler Stammdaten

- Die Zielsetzung – Fokus auf Logistik und Supply Chain Organisation
- Die Organisation der Materialstammdaten – Inhalte und technische Realisierung
- Die Definition von Mengeneinheiten @ B|Braun – die logische Struktur
- Handling von logistischen Stammdaten @ B|Braun – die physische Umsetzung
- Status und Ausblick



Heiko Gebhardt  
Head of CMMA,  
**B. Braun Melsungen AG**,  
Melsungen

Vendor Managed Inventory als  
strategischer Beschaffungsprozess

- Order Collaboration: E-Business als Kommunikationsplattform im Netz
- Inventory Collaboration: Prozessoptimierung durch Vendor Managed Inventory (VMI)
- VMI als Bestandsmanagement im Supply Chain
  - Grundlagen und Konzepte
  - Kritik
- Vor- und Nachteile
- Best Practice VMI am Beispiel:
  - Aus Sicht des Kunden
  - Aus Sicht des Lieferanten

Matthias Plag

## Parallele Fachforen 13.45 bis 17.30 Uhr

## FACHFORUM 2

## Bestandscontrolling



Moderator:  
Karl-Heinz Schreiter  
Leiter Logistik,  
**Siemens Linear Motor Systems**  
**GmbH & Co. KG**

Bestandsoptimierung bei  
minimierten Prozesskosten

- Unternehmensstrategien und deren Auswirkung auf die Supply Chain
- Der realistische Nutzen der Prozessoptimierung
- Potenziale trotz hoher Komplexität zeitnah und effizient realisieren
- Aufwandsarme Festlegung dispositiver Stammdaten
- Vergleichende Dispositionsverfahren und deren Eignung im Tagesgeschäft unter SAP R/3 und APO
- Dispositionsoptimierung und systematische Auswahl optimaler Verfahren in der Praxis



Dr. Jörg Lux  
Geschäftsführer,  
**busycon GmbH**, Iserlohn

Reporting in der Disposition unter  
SAP R/3

- Vorstellung des Geschäftsgebietes
  - Notwendigkeit eines permanenten Dispositionscontrolling
    - Anforderungen, Automatisierungsgrad
    - Arbeitsweise – Meldepunktverfahren
    - Fehlteilinformationssystem
  - Kennzahlensystem für die Disposition
  - Bestandscontrollingsystem
- Karl-Heinz Schreiter

Supply Chain Planning im  
Bestandsmanagement

- Ausrichtung der SC auf den Kundenwunschtermin ohne „rolling forecast“
- Transparenz von verfügbaren ERP-Daten innerhalb des SCM zur globalen Bestandsoptimierung
- Die zweidimensionale Produktklassifizierung als Basis der Bevorratungs- und Nachschubstrategie
- Nutzung der verfügbaren Dispositionsparameter
- Monitor-System zum Performance-Controlling



Lars Pötzsch  
Manager SCM,  
**HARTING Electronics GmbH & Co. KG**, Espelkamp

## FACHFORUM 3

## Automotive



Moderator:  
Claus Stepputat  
Projektleiter OES-Logistik,  
**Hella KGaA Hueck & Co**

Inventory Collaboration Hub –  
Wechsel von der Eigendisposition  
zur Fremddisposition

- Kurzvorstellung Fa. Mahle
- Dispositionsvorgang von Einführung des ICH
- Verfolgte Ziele mit der Einführung ICH
- Der neue Planungs- und Dispositionsprozess
- Umsetzung des neuen Dispositionsprozesses



Jens Strüwing  
Bereichsleiter Logistik,  
**Mahle GmbH**, Stuttgart

Erfolgsfaktor effektive Dienst-  
leister-Auswahl für Disposition  
und Logistik

- Aufgabenstellungen an potenzielle Dienstleister
- Vorgehensweise bei der Auswahl auf Basis von Simultaneous Engineering-Erfahrungen
- Instrumente zur Beurteilung von potenziellen Logistik-Dienstleistern
- Auswahl des Logistik-Dienstleisters beim Porsche Werk Leipzig



Jürgen Binder  
General Manager Forward  
Sourcing,  
**Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG**,  
Weissach

Erfolgreich disponieren im  
OES-Geschäft

- Disporelevante Kundenmaterialinformationen im Ersatzteilgeschäft abbilden und nutzen
  - Disponieren unter Einbeziehung der Materialpriorität beim Kunden
  - Bemessen optimaler Sicherheitsbestände auf Basis der Kundenprognosequalität
  - Exceptions im Liefergeschäft intern und unternehmensübergreifend managen
  - Potenziale heben durch Transparenz entlang der Wertschöpfungskette
  - Logistikkennzahlen kundenorientiert auswerten
  - Neue und kommende VDA-Empfehlungen im Ersatzteilgeschäft
- Claus Stepputat

Plenum



Vorsitz:  
Professor Dr. Otto Jockel  
Professor für Logistik und SCM,  
**Europäische Fachhochschule (EUFH)**, Brühl

9.00 Eröffnung des 2. Kongresstages

9.05 **Rationalisierungspotenzial Disposition – Kostenreduzierung realisieren**

Keynote Speaker

- Schnelle, gründliche Schwachstellen- und Potenzialanalyse
  - Auf die richtigen Kennzahlen kommt es an
  - Vom globalen Blick zu den Details
  - Reichweiten-/Wiederbeschaffungszeitmatrix
  - Umsetzungsmöglichkeiten für SAP-Anwender
- Sichere, passgenaue Umsetzung des Bestandsmanagements
- ABC-/XYZ - Matrix; Umsetzungsmöglichkeiten unter SAP
  - Ableitungen aus der ABC- / XYZ - Matrix
  - Permanente Kontrolle der Dispositionsparameter mit dynamischer Ermittlung von Melde- und Sicherheitsbeständen, Berücksichtigung des Lieferservicegrades
- Verbesserte Transparenz und Nachvollziehbarkeit im Tagesgeschäft des Disponenten
  - Deutliche Zeitersparnis erreichen bei gleichzeitiger Erhöhung der Arbeitsqualität
  - Augenmerk auf Materialbereiche mit Bestands-optimierungs-Potenzialen richten



Dirk Schildknecht  
Fertigungsplaner,  
**Siemens AG**, Frankfurt



Michael Schuster  
Geschäftsführer,  
**gib Gesellschaft für Information und Bildung mbH**,  
Siegen

10.00 Kurze Pause zum Wechsel in die Fachforen

10.15 – 13.00 **PARALLELE FACHFOREN 4 bis 6** →→→

13.00 Business Lunch und Besuch der Fachausstellung

14.30 **Prozesstransparenz – die Voraussetzung zur Vermeidung von Materialengpässen**

- Hocheffiziente Prozesssteuerung in komplexen SCM-Strukturen
- Transparenz über die gesamte SC
- Durchgängige Prozessorganisation
- Klare Terminverantwortung
- Zuverlässige Kapazitätsplanung
- Implementierung eines SCM-Systems



Lutz Späinghaus  
Geschäftsführer,  
**FORTIS Metallverarbeitung GmbH**,  
Horn-Bad Meinberg

15.30 Erfrischungspause und Besuch der Fachausstellung

16.00 **Planung, Disposition und Logistik am speziellen Mega-Event: FIFA WM 2006 – vitale Erfolgsfaktoren aus Sicht des Organisors**

- Zahlen, Daten und Fakten: Die Komplexität und Dimensionen der FIFA WM 2006
- Darstellung ausgewählter logistischer Prozesse
- Extreme Rahmenbedingungen: Herausforderung für die Organisations
- Vorstellung und Erläuterung ausgewählter Erfolgsfaktoren
- Betrachtungen von Systemen, Prozessen und Strukturen
- Ressource Mensch und der Erfolgsfaktor Team im speziellen Fokus
- Daraus resultierende Ansätze für einen möglichen Know-how-Transfer in Industrie und Wirtschaft



Thomas Fricke  
Bereichsleiter Logistik der  
FIFA WM 2006,  
**T. Fricke Consulting**, Bochum

Organisator der  
Fußball WM 2006

17.00 Diskussion und abschließende Zusammenfassung

17.15 Ende des 2. Kongresstages



Management Circle steht für *WissensWerte* und ist anerkannter Bildungspartner der Unternehmen. Mit kompetenten Bildungsleistungen garantieren wir durch unsere Erfahrung Fach- und Führungskräften nachhaltigen Lernerfolg. Vom praxisnahen Seminar bis zur richtungsweisenden Kongressmesse – vom individuell konzipierten Inhouse Training, praxisorientierten schriftlichen Management-Lehrgang bis zum innovativen E-Learning erhalten Sie alles aus einer Hand. Mit über 40.000 Teilnehmern bei unseren Präsenzveranstaltungen im vergangenen Jahr gehört die Management Circle AG zu den Marktführern im deutschsprachigen Raum.

Unser aktuelles und vollständiges Bildungsangebot finden Sie unter: **www.managementcircle.de**.

FACHFORUM 4

**Operative Disposition**



Moderator:  
Dr. Michael Mehldau  
Leiter Corporate Supply Chain  
Management BAU,  
**REHAU AG + Co**

**Mit der dynamischen Disposition zu flexiblen Prozessen bei Rehau**

- Disposition im Prozess Supply Chain
- Zielsetzung der Dynamischen Disposition
- Laufende Bestandsdeckung und saisonale Vorfertigung
- Konzeption und Implementierung im ERP-System auf Basis von Individualsoftware
- Erfahrungen bei der Nutzung
- Auswirkungen auf Bestände und Lieferfähigkeit
- Ausblick



Alois Meier  
Leiter SCM, Corporate IT/IS,  
Dr. Michael Mehldau  
**REHAU AG + Co**, Erlangen

**Auswirkungen des Supply Chain Event Management auf die Disposition**

- Von der Einkaufsdisposition zum SCEM
- Auswirkungen von Events (Auftreten, Entdeckung, Bedeutung)
- Risikomanagement in Supply Chains
- Der Regelkreislauf, wenn Fehler nicht mehr stören!
- Flexibilität vs. Stabilität
- „Business as usual“, was will ich wirklich?
- Der Herzschlag der Supply Chain, Kennzahlen



Norman Stolz  
Stellv. Bereichsleiter  
Unternehmenslogistik,  
**Veritas AG**, Gelnhausen

**Optimierungsprojekte in der Disposition: von der Disposition zum Bestandsmanagement**

- Einführung eines Dispootools
- Organisation Stammdatenmanagement
- Einführung eines bereichsübergreifenden Bestandsmanagements
- Bedeutung des Bestandsmanagers in der Supply Chain



Ingrid Bresan  
Leiterin Operative Beschaffung,  
**EK/servicegroup eG**, Bielefeld

FACHFORUM 5

Branchenforum!

**Chemie, Pharma & Rohstoffverarbeitende Industrie**



Moderator:  
Prof. Dr.-Ing. Klaus Posten  
Professor für Logistik,  
**Fachhochschule Südwestfalen**

**Stammdatentoptimierung unter SAP – Basis fehlerfreier Dispositionsprozesse**

- Branchenspezifische dispositive Anforderungen
- Anforderungsgerechte Ableitung der relevanten Kriterien und Ausprägungen
- Systematische Entwicklung von Entscheidungsbäumen
- Realisierung im SAP-Umfeld zur roulierenden Stammdaten- und Parameteroptimierung
- Praxisbeispiele

Prof. Dr.-Ing. Klaus Posten

**Materialverfügbarkeit sicherstellen durch Taktische Supply Chain Planung!**

- Wacker Chemie AG – Kurzprofil
- Herausforderungen von Verbundsystemen
- Ermitteln von Bedarfen (Demand Planning)
  - Forecast und Forecast Genauigkeit
- Verteilung von Bedarfen auf Ressourcen (Supply Network Planning & Rough Cut Capacity Planning)
- Bedarfs/Kapazitätsabgleich (Sales & Operation Planning)
  - Bestandsmanagement
  - Sourcing
  - Sevice Level
- Lessons Learned



Dr. Ernst Beer  
Leiter Disposition,  
**Wacker Chemie AG**,  
Burghausen

**Distributionsplanung im europäischen Netzwerk**

- Tägliche Neuplanung des gesamten Distributionsverbundes
- Verteilung und Bestätigung
- Automatische Auftragsgenerierung
- Ausnahmebasierte Planung
- Engpassmanagement
- Produktaustauschbarkeit



Dr. Jürgen Böttcher  
Leiter Application Logistics,  
**Beiersdorf Shared Services AG**,  
Hamburg

FACHFORUM 6

Branchenforum!

**Elektronikindustrie, Maschinen- & Anlagenbau**



Moderator:  
Henry Geillinger,  
Leiter Disposition,  
Fertigungssteuerung und Logistik,  
**Festool GmbH**

**Mit Kanban zur Senkung des Dispositionsaufwandes**

- 3000 Anlieferpositionen täglich mit geringstem Aufwand managen
- Neue Aufgabendefinition des Disponenten und Logistikers
- Standard-Disposition über Kanban
- Rhythmische Versorgung der Produktion 8 x täglich über Konsilager – Bestandsreichweite kleiner 8 Stunden

Henry Geillinger

**Mit Crossdocking zum optimierten Warenfluss**

- Ausgangslage und Prozessbeschreibung
- Projektmanagement nach Six Sigma
- Änderungsanforderung und Umsetzung im SAP-Umfeld
- Implementierung und Trainings
- Projektergebnisse



Elke Rosenkranz,  
Project Manager  
und



Holger Jander,  
Project Manager,  
**Computacenter AG & Co. oHG**,  
Kerpen

**Erfolgreich im Kundentakt produzieren**

- Markt-Rahmenbedingungen
  - kurze Produktentwicklungszyklen und hohe Varianz
  - hohe Volumenflexibilität
  - kundenauftragsbezogene Fertigung
- Einführung eines hoch flexiblen und adaptiven Produktionssystems
- Standards für eine synchron fließende Logistik mit Pull-Prinzip
- Lieferanteninformationssystem, montagne-nahe Marktplätze, MILKRUN-Prinzip
- Wirtschaftliche Fertigung



Dr. Matthias Müller,  
Bereichsleiter Produktion,  
**Alfred Kärcher GmbH & Co. KG**,  
Winnenden

## Workshop 1

### Bestandsoptimierung unter SAP R/3®



Workshopleiter:  
Professor Dr.-Ing. Klaus Posten  
Professor für Logistik,  
**Fachhochschule Südwestfalen**, Hagen

#### Ihr Vorteil:

Eine systemgestützte Disposition muss den Material- und Informationsfluss in der gesamten logistischen Prozesskette durch die Ermittlung präziser Bedarfsmengen und Termine verbessern. Die Funktionalitäten des Systems sollten **jedoch richtig genutzt und die Konsequenzen für alle Geschäftsprozesse bedacht** werden! Lücken in der Informationsversorgung müssen individuell gefüllt, der Einsatz von Add-on-Systemen mit Schnittstellen zu R/3 muss berücksichtigt werden. Verschaffen Sie sich in diesem Workshop das **Know-how für Ihre individuell optimale Nutzung des SAP®-Systems**. Lernen Sie, wie Sie die Disposition in einem erfolgreichen Gesamt-Logistikkonzept einordnen, und finden Sie Ihren Weg mit SAP® zu einem funktionsfähigen Kundenauftragsmanagement.

#### Potenzialanalyse und Vorgehensweise zur Optimierung

- Notwendige Klassifizierungen
- Bestandsarten und Lieferbereitschaft
- Simulative Stammdatenoptimierung

#### Auswahl von systemunabhängigen und anforderungsgerechten...

- Prognoseverfahren, Planungsstrategien
- Dispositionsverfahren, Losgrößenverfahren
- Merkmale und Eignung von Parametern

#### Individualität trotz SAP®-Standardsoftware

- Prognosestrategien im SAP R/3 und APO
- Planungsstrategien im SAP R/3 und APO
- Dispositionsmerkmale im SAP R/3 ohne/mit APO
- Losgrößenverfahren im SAP R/3 und APO
- Optimierung SAP-intern und mit Add-on Tools

#### Optimale Verfahrensauswahl in der Praxis

- Special: Tool-Demonstration

#### Terminierung und Lieferterminfindung

- Parameter und Auswirkungen im SAP R/3

#### Dynamische Verfügbarkeitsprüfung (ATP)

- Funktionalität im SAP R/3 und APO

#### Automatische Disposition mit SAP

- Kriteriengrenzen und Ausprägungen
- Ableitung der Zieldispositionsparameter

#### Reporting in Disposition und Planung mit SAP R/3 und BW

- Kennzahldefinition und -auswahl

## Workshop 2

### Dispositionsverfahren optimal auswählen und anwenden



Workshopleiter:  
Professor Dr. Rüdiger Lohmann  
Professor für Logistik,  
**Fachhochschule Lübeck**

#### Ihr Vorteil:

Die Disposition ist der Dreh- und Angelpunkt der Logistik. Hier wird entschieden, ob **wichtige Zielgrößen wie Termintreue und Bestandskosten erreicht** werden oder nicht. Ganz entscheidend ist dabei die Frage, welches der zahlreichen Dispositionsverfahren zum Einsatz kommt und ob das gewählte Verfahren den Anforderungen gerecht wird. Ferner sind je nach Verfahren eine Reihe von Parametern einzustellen, damit das ausgewählte Verfahren auch wirklich optimal arbeitet. Gerade hier zeigt sich, dass Potenziale oft ungenutzt bleiben, da Detailkenntnisse über Dispositionsverfahren und wichtige Parametereinstellung fehlen. Lernen Sie in diesem Workshop, **wie Sie Dispositionsverfahren auswählen und optimieren können**. Erfahren Sie, wie Sie die Potenziale, die in Ihrer Disposition stecken, nutzbar machen können!

#### Supply Chain Planning und Forecasting

- Planung als Basis für erfolgreiches Supply Chain Management
- Planungsschritte
  - Demand Planning, Sales and Operations Planning (SOP)
- SCOR-Modell
- Umsetzung in die Praxis
  - Marktseitige Anforderungen
  - Restriktionen seitens der Technik
  - Beispiel für „Business Rules“ zur Planung
- Methoden
  - Forecasting, Available to Promise (ATP), Kennzahlen (Forecast Accuracy u.a.)
- Softwaretools
  - ERP-Systeme (SAP R/3 u.a.)
  - Anwendung: Planungsstrategien im R/3-System
  - APS-Systeme (SAP APO)

#### Überblick über Dispositionsverfahren

- MRPII im Überblick
- Plangesteuerte Disposition
- Verbrauchsgesteuerte Disposition
  - Welche Verfahren existieren?
  - Welche Einsatzvoraussetzungen existieren?

#### Wichtige Parameter zur Einstellung der Dispositionsverfahren

- Berichte und Reports, mögliche Fehlerquellen
- Planungsstrategie und Verrechnung
- Dispositionsverfahren
- Bedarfsprognose
- Losgrößenverfahren und -modifikation
- Sicherheitsbestände
- Terminierung und Verfügbarkeit

### Workshop 3

## Moderne Konzepte zur Bestandssenkung



Workshopleiter:  
Thorsten Gensmer  
Principal,  
**Miebach Logistik GmbH**

#### Ihr Vorteil:

Die Anforderungen an das moderne Bestandsmanagement steigen ständig: Einerseits fordern Kunden eine immer höhere Lieferbereitschaft, andererseits müssen Unternehmen ihre Bestände minimieren, um Kosten zu sparen. Anhand von Fallbeispielen werden Ihnen in diesem Workshop **die realen Möglichkeiten zur Bestandsreduktion verdeutlicht**. Dabei werden Aufwand und Nutzen kritisch gegenübergestellt und die einzelnen Maßnahmen nach ihren Wirtschaftlichkeitsaspekten bewertet. Lernen Sie in diesem Workshop, **Ihr gewähltes Bestandssenkungs-Konzept oder Ihren Konzept-Mix permanent auf den Prüfstand zu stellen**, um Fehlentwicklungen vorzubeugen!

#### Erfolgreiches Bestandsmanagement im SCM

- Lagerhaltung oder Auftragsfertigung?
- Optimaler Servicegrad und Sicherheitsbestände
- Bündelungsstrategien

#### Optimierung Dispoverfahren und -parameter

- Zuordnung zu Dispoverfahren
- Optimierung von Dispo-Parametern

#### Bestandstreiber reduzieren

- Möglichkeiten der Sicherheitsbestandwahl
- Auswirkungen nicht zuverlässiger Lieferungen
- Umgang mit Spitzenbedarfen
- Optimale Berechnung korrekter Sicherheitsbestände

#### Netzwerke und Lieferkanäle

- Virtuelle Zentralisierung
- Streckenbelieferung vs. Cross-Docking vs. Lagerhaltung
- Just-In-Sequence, Just-In-Time
- Lieferanten-Logistik-Zentrum
- Zuordnung zu Anlieferstrategien/Lieferkanälen

#### Bestände senken mit Sortimentsmanagement

- Bestandsoptimierung
- Ein- und Auslaufmanagement
- Verwertungs- und Abverkaufskonzepte
- Lebenszyklusmanagement in Netzwerken

#### Analyseverfahren und Bestands-Controlling

- Methoden zur Erkennung von Schwachstellen und Bestandsverursachern

#### Management der Liefer- und Absatzseite

- Liefer- und Absatzcontrolling
- Verstetigung des Absatzes
- Optimierung der Bestell-/Liefermengen
- Vereinbarungen und Strategien für Großmengen

## Werden Sie Aussteller oder Sponsorpartner des

# Forum Disposition



Die Fachausstellung im Rahmen des Forums Disposition stellt eine wertvolle Plattform zur Kundengewinnung dar. Nutzen auch Sie den exklusiven Rahmen dieser Veranstaltung zur Demonstration Ihrer Stärken.

#### Ihr Nutzen:

##### Bekanntheit

Erhöhen Sie Ihre werbliche Präsenz durch Einbindung Ihres Unternehmens in unsere Marketingaktionen.

##### Kontakte

Der exklusive Rahmen dieser Veranstaltung ermöglicht Ihnen persönliche Kontakte zu den Entscheidern der Branche.

##### Networking

Erschließen Sie neue Absatzkanäle durch ausgiebige Branchenkontakte und die Pflege Ihres Beziehungsnetzwerkes.

##### Know-how

Durch eine inhaltliche Einbindung im Rahmen eines Sponsorings demonstrieren Sie Ihre Kompetenz als Lösungsanbieter.

##### Imagetransfer

Sie profitieren von unserer Bekanntheit als einem der führenden Weiterbildungsveranstalter für Fach- und Führungskräfte.

Für nähere Informationen zu den Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten, der Zielgruppe sowie der Entwicklung Ihres individuellen Sponsoring-Konzeptes stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.



**Sylke Dörr**  
Senior Sales Manager  
Tel.: 061 96 / 47 22-662  
E-Mail: doerr@managementcircle.de

### Zeitplan der Workshops 1 - 3

ab 8.15	Empfang und Kaffee, Ausgabe der Workshopunterlagen
9.00	Begrüßung und Vorstellungsrunde
9.15	Beginn der Workshops
10.30 - 11.00	Erfrischungspause
12.00 - 13.30	Business Lunch
15.00 - 15.30	Erfrischungspause
17.00	Ende der Workshops



## Sponsoren und Aussteller

Das Forum Disposition 2008 erfolgt mit freundlicher Unterstützung durch folgende Sponsoren:

### Hauptsponsoren



#### **gib Gesellschaft für Information und Bildung mbH**

Seit 1992 steht der Name gib für Prozessoptimierung im Mittelstand.

Von Anfang an haben sich dabei unsere zwei Grundsätze bewährt: Erstens die Spezialisierung auf Spitzenqualität. Zweitens die Konzentration auf mittelständische Unternehmen, deren Strukturen wir aus eigener Erfahrung bestens kennen. Ein besonderer Schwerpunkt unserer Kompetenz liegt in der Logistik und ihren komplexen Anforderungen.

Unser Ziel ist es Prozesse zu optimieren und wirtschaftlicher zu gestalten. Deshalb bieten wir als Basis umfassendes Wissen und zuverlässigen Komplettservice rund um die bewährte SAP-Produktpalette. Zusätzlich entwickeln unsere Teams kreative, SAP-kompatible Anwendungslösungen für das, was in jedem mittelständischen Unternehmen anfällt: individuelle Aufgabenstellungen und besondere Herausforderungen.

Ansprechpartner: Gerlinde Comisel  
Telefon: 0271/890 38-14  
E-Mail: gcomisel@gibmbh.de  
Im Internet: [www.gibmbh.de](http://www.gibmbh.de)



#### **INFORM GmbH**

INFORM ist einer der führenden Anbieter von Add-On-Lösungen für Bestandsoptimierung und Absatzplanung sowie Marktführer im Bereich Stichprobeninventur-Software.

Das Aachener Unternehmen präsentiert die mit dem BME-net-Gütesiegel zertifizierte Systemfamilie add\*ONE und das Stichprobeninventur-System INVENT.

Der Einsatz von add\*ONE Bestandsoptimierung erschließt erhebliche Kostensenkungs- und Optimierungspotenziale: Das Bestandsniveau wird nachhaltig um bis zu 40 % gesenkt. Gleichzeitig wird die Verfügbarkeit auf nahezu 100 % gesteigert und der Dispositionsaufwand halbiert.

Zusätzliche Module dienen der unternehmensübergreifenden Planung in logistischen Netzwerken und der effizienten Kapazitätsplanung in der Produktion.

add\*ONE Absatzplanung ermöglicht eine weltweite simultane Planung in mehrdimensionalen Strukturen auf Basis fundierter Prognosen und bietet optimale Planungssicherheit.

Ansprechpartner: Silke Wimmers  
Telefon: 02408/9456 - 130  
E-Mail: [addone@inform-ac.com](mailto:addone@inform-ac.com)  
Im Internet: [www.inform-ac.de](http://www.inform-ac.de), [www.addone.de](http://www.addone.de)

### Sponsor



#### **LogControl GmbH**

LogControl unterstützt mittelständische Unternehmen und Logistikdienstleister aus Industrie und Handel mit Beratung, Services und effizienten Softwarelösungen, die die Rationalisierungspotentiale in Lagerlogistik, Bestands-Management und Lieferketten erschließen.

LogControl betreut bei Anforderungsanalyse, Pflichtenhefterstellung und Systemeinführung und übernimmt auch Generalunternehmenschaft für komplette Logistikprojekte.

Ansprechpartner: Martin Bonkosch  
Telefon: 07231/58048-38  
E-mail: [bonkosch@logcontrol.de](mailto:bonkosch@logcontrol.de)  
Im Internet: [www.logcontrol.de](http://www.logcontrol.de)

### Aussteller



#### **Remira GmbH**

Remira ist Hersteller des Automatischen Dispositionssystems „LogoMate“. Durch Integration genauer Absatzprognosen und dynamischer Disposition werden Bestände stark reduziert, die Lieferfähigkeit verbessert und Routinetätigkeit automatisiert.

Einsatzbereiche sind u.a.

- Einkaufs- und Produktionsdisposition
- ECR-Lösungen, Vendor Managed Inventory
- Integration der Lieferanten
- APS - Advanced Planning & Scheduling
- ATP - Available To Promise
- Demand Planning
- Automatischer Kapazitätsabgleich

Eine intelligente und flexible Benutzeroberfläche ermöglicht hochautomatisierte Beschaffungs- und Produktionsprozesse. LogoMate kann sehr schnell eingeführt werden und benötigt nur sehr geringen Aufwand für Hardware und Basissoftware.

Ansprechpartner: Carsten Scherer  
Telefon: 0231-75812-0,  
E-Mail: [mate@remira.de](mailto:mate@remira.de)  
Im Internet: [www.remira.de](http://www.remira.de)

## Die Medienpartner



Die internationale Fachzeitschrift **dhf Intralogistik** befasst sich mit dem Gesamtbereich der Innerbetrieblichen Logistik, der Förder-, Lager- und Transporttechnik, mit der Rationalisierung der Förder- und Lagervorgänge, mit der Mechanisierung und Automatisierung im innerbetrieblichen Materialfluss sowie mit Konstruktion, Wirkungsweise, Ausrüstung und Planung von Fördermitteln, -anlagen und -systemen aller Art.

AGT Verlag Thum GmbH  
Teinacher Str. 34, 71634 Ludwigsburg  
Telefon: 07141/2231-0, Fax.: 07141-2231-31  
E-Mail: info@agt-verlag.de  
[www.dhf-magazine.de](http://www.dhf-magazine.de)



Das **Jahrbuch Logistik** ist seit 20 Jahren das Standardwerk der Logistikbranche mit jährlich über 60 Exklusivbeiträgen von Fachleuten

für Fachleute. Kompetent aufbereitet werden Perspektiven, Trends, Strategien, neueste Erkenntnisse zu Forschung und Technik sowie Best-Practice-Beispiele der Branche. Aktualisierte Serviceseiten mit Logistik-Veröffentlichungen und dem Who is Who der Branche vervollständigen die jährlichen Brancheninformationen.

Jahrbuch Logistik Vertriebsservice  
Postfach 2143, 41339 Korschenbroich  
Telefon: 02161/99808-10/-15  
E-Mail: vertrieb@jahrbuchlogistik.com  
[www.jahrbuchlogistik.de](http://www.jahrbuchlogistik.de)



**LOGISTIK HEUTE**, das kompetente Logistikmagazin für Entscheider in Industrie, Handel und Dienstleistung, ist eine unverzichtbare Informationsquelle, die neue Logistik-Konzepte und Produkte, Ideen und Trends für die gesamte Supply Chain aufzeigt. Unter [www.logistik-heute.de](http://www.logistik-heute.de) findet der Leser aktuelle Logistik-News, einen Marktplatz für Logistik-IT und ein umfangreiches Karriere-Portal mit Stellenmarkt. Neben einer großen Artikel-Datenbank stehen u. a. auch ein Logistiklexikon, aktuelle Studien und Vorträge renommierter Logistikexperten zur Verfügung.

Jede Woche die wichtigsten Nachrichten und Termine aus der Logistik - das und vieles mehr ist **LOGISTIK HEUTE** weekly. Registrieren Sie sich kostenlos unter [www.logistik-heute.de](http://www.logistik-heute.de).

[www.logistik-heute.de](http://www.logistik-heute.de)

### DerLogistiker

#### DerLogistiker

Erster deutschsprachiger Logistik-Scout.

Täglicher kostenloser und werbefreier E-Mail-Newsletter zur Logistik. Online seit Januar 2000.

[www.DerLogistiker.de](http://www.DerLogistiker.de)



„**Logistik für Unternehmen**“ ist das Allround-Magazin der internen und externen Logistik sowohl

aus technischer als auch aus betriebswirtschaftlicher Sicht. Es bietet Exklusivberichte, Interviews, Marktübersichten und fundierte Hintergrundinformationen zu den Themen Fördertechnik, Materialfluss, Lager- und Produktionslogistik, Informationslogistik und E-Logistics, Logistik-Dienstleistungen und Transportlogistik, Logistik-Management und Supply Chain Management.

Testen Sie 2 Ausgaben kostenlos:  
[www.logistik-fuer-unternehmen.de](http://www.logistik-fuer-unternehmen.de)

Springer-VDI-Verlag GmbH & Co. KG  
Leserservice  
Heinrichstr. 24, 40239 Düsseldorf  
Telefon: 0211/6103-140  
E-Mail: [leserservice@technikwissen.de](mailto:leserservice@technikwissen.de)

### Ihr Vorsprung durch Know-how!

Erfahren Sie aktuell ...

- ... wie die **B. Braun Melsungen AG** mit der weltweiten Harmonisierung und Pflege ihrer globalen Stammdaten eine hohe Planungssicherheit gewährleistet.
- ... wie die **Veritas AG** die Auswirkungen des Supply Chain Event Management auf die Disposition effizient managed.
- ... wie die **Wacker Chemie AG** die Materialverfügbarkeit sicherstellt.
- ... wie die **Siemens Linear Motor Systems GmbH & Co. KG** mit Kennzahlen und einem aussagekräftigen Berichtswesen ihre dispositive Erfolge aufzeigt.
- ... wie die **Computacenter AG & Co. OHG** mit Crossdocking ein Konzept zum optimierten Warenfluss realisiert.
- ... wie die **Festool GmbH** Kanban zur Senkung des Dispositionsaufwandes einsetzt.
- ... wie die **Alfred Kärcher GmbH & Co. KG** kundenspezifische Planungsprozesse definiert und gestaltet.
- ... wie die **REHAU AG & Co.** mit der dynamischen Disposition flexibel in ihren Prozessen und Organisationen bleibt.
- ... wie die **Mahle GmbH** mit Inventory Collaboration Hub den Wechsel von der Eigen- zur Fremddisposition vollzieht.
- ... wie die **EK/servicegroup eG** Optimierungsprojekte in der Disposition durchführt.
- ... wie die **Hella KGaA Hueck & Co.** erfolgreich im OES-Geschäft disponiert.

# So melden Sie sich an

## ■ 5 gute Gründe, das Forum Disposition 2008 zu besuchen:

1. Sie informieren sich umfassend zu den **Brennpunkt-Themen rund um die Disposition!**
2. Sie profitieren von **Best Practice Beispielen** aus Vorreiter-Unternehmen!
3. Sie erhalten Anregungen und Lösungsvorschläge zu **innovativem Bestandsmanagement, modernem Dispositions-Controlling** und **vorausschauender Planung!**
4. Sie pflegen und erweitern Ihr **Netzwerk** mit Referenten und Teilnehmern!
5. Sie haben die Möglichkeit, sich aus den parallelen Fachforen und Workshops Ihren **individuellen Informations-Mix** zusammenzustellen!

## ■ So melden Sie sich an

Bitte einfach das Anmeldeformular ausfüllen und möglichst bald per Fax oder Post zurücksenden, oder Sie melden sich unter [www.forumdisposition.de](http://www.forumdisposition.de) an. Sie erhalten eine Bestätigung, sofern noch Plätze frei sind – andernfalls informieren wir Sie sofort. Die Anmeldungen werden nach Reihenfolge der Eingänge berücksichtigt.

**per Telefon** Manuela Rother 061 96 / 47 22-700  
**per Fax** 061 96 / 47 22-999  
**schriftlich** Management Circle AG

**per E-Mail** anmeldung@managementcircle.de  
Bei Anmeldung per E-Mail geben Sie bitte unbedingt den Namen des Teilnehmers und die vollständige Firmenanschrift mit Telefon- und Faxnummer an.

## ■ Termine

Montag, 19. November 2007 (Vorkongress-Workshop)  
Dienstag, 20. November 2007 (1. Kongresstag)  
(anschließend Get-Together)  
Mittwoch, 21. November 2007 (2. Kongresstag)  
Donnerstag, 22. November 2007 (Anhang-Workshoptag)

## ■ Veranstaltungsort

Sofitel Munich Bayerpost München,  
Bayerstraße 12, 80335 München  
Tel.: 089/59948-0 Fax: 089/59948-1000  
E-Mail: h5413-re4@accor.com

## ■ Zimmerreservierung

Für die Teilnehmer des Forum Disposition 2008 steht im Tagungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent (Einzelzimmer) zu einem Sonderpreis zur Verfügung. Nehmen Sie die **Reservierung bitte rechtzeitig selbst direkt im Hotel** unter Berufung auf Management Circle vor. Die Anfahrtsskizze erhalten Sie zusammen mit der Anmeldebestätigung.

## ■ Anmeldebedingungen

Die Teilnahmegebühr für den zweitägigen Kongress (20. + 21. November 2007) beträgt inkl. Mittagessen, Erfrischungsgetränken, der Dokumentation sowie der Abendveranstaltung € 1.795,-. Bei Buchung von drei Tagen (Vorkongress + Kongress oder Kongress + Workshoptag) beträgt die Teilnahmegebühr € 2.390,-. Die Teilnahmegebühr für das viertägige Forum Disposition 2008 (Vorkongress + Kongress + Workshop) beträgt € 2.790,-. **Sie sparen € 1.195,- gegenüber der Einzelbuchung.** Die Buchung von einem Tag (Vorkongress oder Workshoptag) kostet € 1.095,-. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Sollten mehr als zwei Vertreter desselben Unternehmens an der Veranstaltung teilnehmen, bieten wir **ab dem dritten Teilnehmer 10% Preisnachlass.** Anmeldungen bis zum **21. August 2007 erhalten einen Rabatt in Höhe von € 100,- auf den gebuchten Kongresspreis.** Eine Kumulierung von mehreren Rabatten ist ausgeschlossen. Bis zu zwei Wochen vor der Veranstaltung können Sie kostenlos stornieren. Bei Stornierung der Anmeldung zu einem späteren Zeitpunkt oder bei Nichterscheinen berechnen wir die gesamte Teilnehmergebühr. Die Stornierung bedarf der Schriftform. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich. Alle genannten Preise verstehen sich zzgl. gesetzlicher MwSt.

11-54697/11-7009/11-54698  
WS



Deutsche Post  
Entgelt bezahlt  
74821 Mosbach

## Frühbucherangebot

Wenn Sie sich bis zum 21. August 2007 anmelden, erhalten Sie einen Frühbucher-Rabatt von € 100,- auf den Kongresspreis!

- Ich nehme an vier Tagen des Forum Disposition 2008 teil (Vorkongress-Workshop, Kongress und Anhang-Workshop, 19.-22. November 2007)
- Ich nehme an drei Tagen des Forum Disposition 2008 teil (Kongress und Workshop, 19.-21. oder 20.-22. November 2007)
- Ich nehme an zwei Tagen des Forum Disposition 2008 teil (nur Kongress, 20. und 21. November 2007)
- Ich nehme an einem Tag des Forum Disposition 2008 teil (entweder Vorkongress oder Workshoptag, 19. oder 22. November 2007)

## Bitte hier anmelden!

1 NAME / VORNAME

POSITION / ABTEILUNG

2 NAME / VORNAME

POSITION / ABTEILUNG

3 NAME / VORNAME

POSITION / ABTEILUNG

FIRMENNAME

STRASSE / POSTFACH

PLZ / ORT

TELEFON / FAX

### Warum Ihre E-Mail-Adresse wichtig ist!

Sie erhalten so schnellstmöglich eine Bestätigung Ihrer Anmeldung, damit Sie den Termin fest einplanen können.

E-MAIL (Mit Nennung meiner E-Mail-Adresse erkläre ich mich einverstanden, über dieses Medium Informationen der Management Circle Gruppe zu erhalten.)

DATUM / UNTERSCHRIFT

**Datenschutz-Hinweis:** Sie können bei uns der Verwendung Ihrer Daten widersprechen, wenn Sie in Zukunft keine Prospekte mehr erhalten möchten. (§28 VI BDSG)



**Fax: 0 61 96 / 47 22 - 999**

### Ihre Service-Hotlines

Information: Tel. 0 61 96 / 47 22 - 800

Anmeldung: Tel. 0 61 96 / 47 22 - 700

E-Mail: [anmeldung@managementcircle.de](mailto:anmeldung@managementcircle.de)

[www.forumdisposition.de](http://www.forumdisposition.de)

# Auf einen Blick

## 1. Kongresstag

Dienstag, 20. November 2007

- 8.15 Eröffnung der Fachausstellung und Ausgabe der Kongressunterlagen
- 9.00 Plenum  
Begrüßung und Eröffnung des Kongresses
- 9.15 **Dynamische Disposition für dynamische Märkte**
- 10.15 **Möglichkeiten des Einsatzes einer Bestandsmanagement-Software zur Kostensenkung und Prozessoptimierung**
- 11.15 Erfrischungspause und Besuch der Fachausstellung
- 11.45 **Analyse und Optimierung der Disposition und des Bestände**
- 12.30 Business Lunch und Besuch der Fachausstellung
- 13.45 – 17.30 **Parallele Fachforen 1-3**
- 1 **Strategische Disposition**
  - 2 **Bestandscontrolling**
  - 3 **Automotive** 
- 17.30 Kurze Pause zum Wechsel ins Plenum
- 17.45 Plenum  
**Verhandlungsmanagement – Erfahrungen eines Ghost Negotiators**
- 18.45 Sekt-Sessions: Vier Diskussionsforen anschließend: Abend-Event

## 2. Kongresstag

Mittwoch, 21. November 2007

- 9.00 Plenum  
Eröffnung des 2. Kongresstages
- 9.05 **Rationalisierungspotenzial Disposition**
- 10.00 Kurze Pause zum Wechsel in die Fachforen
- 10.15 – 13.00 **Parallele Fachforen 4-6**
- 4 **Operative Disposition**
  - 5 **Chemie, Pharma & Rohstoffverarbeitende Industrie** 
  - 6 **Elektronikindustrie, Maschinen- & Anlagenbau** 
- 13.00 Business Lunch und Besuch der Fachausstellung
- 14.30 Plenum  
**Prozesstransparenz – die Voraussetzung zur Vermeidung von Materialengpässen**
- 15.30 Erfrischungspause und Besuch der Fachausstellung
- 16.00 **Planung, Disposition und Logistik am speziellen Mega-Event: FIFA WM 2006**
- 17.00 Diskussion und abschließende Zusammenfassung
- 17.15 Ende des 2. Kongresstages

## Vorkongress-Workshop

Montag, 19. November 2007

9.00 – 17.00 Workshop 1

- 1 **Bestandsoptimierung unter SAP R/3**

## Workshoptag

Donnerstag, 22. November 2007

9.00 – 17.00 Parallele Workshops 2 und 3

- 2 **Dispositionsverfahren optimal auswählen und anwenden**
- 3 **Moderne Konzepte zur Bestandssenkung**

# Ihre Key-Learnings aus diesen parallelen Fachforen

## 6 Fachforen für Ihren individuellen Informations-Mix:

- **Strategische Disposition**  
Strategien systematisch entwickeln und umsetzen
- **Bestandscontrolling**  
Niedrige Bestände bei hoher Materialverfügbarkeit sicherstellen
- **Automotive** *Branchenforum!*  
Serien- und Ersatzteile optimal vorhalten
- **Operative Disposition**  
Die operative Ebene zielorientiert steuern
- **Chemie, Pharma & Rohstoffverarbeitende Industrie** *Branchenforum!*  
Qualität mit prozessgerechter Disposition gewährleisten
- **Elektronikindustrie, Maschinen- & Anlagenbau** *Branchenforum!*  
Saisonale Schwankungen und Kundenwünsche effizient managen

## Die Zielgruppe

### Treffen Sie ...

... Mitglieder der Geschäftsführung, Leiter und leitende Mitarbeiter aus den Bereichen

- Disposition
- Strategische Disposition
- Bestandsmanagement
- Strategische Logistik
- Logistik-Management
- Logistik
- Beschaffungslogistik
- Produktionsplanung
- Produktions- und Fertigungslogistik
- Arbeitsvorbereitung
- Materialbereitstellung
- Materialwirtschaft und -disposition
- Dispositionscontrolling
- Projektmanagement Disposition und Logistik
- Supply Chain Management
- Logistikdienstleistung

... sowie die Verantwortlichen aus Unternehmensberatungen